

Spannendes Jahr 2025 der Selbsthilfegruppe

Wir, Manuela Wild, Stephanie Kaut, Sieglinde Stopper und Franziska Moosherr übernahmen die Gruppe zum Ende des Jahres 2024. Wir machten uns gleich an die Arbeit. Flugs gründeten wir in WhatsApp eine Team-Gruppe, der Austausch lief während des ganzen Jahres weiter. Unser erstes Arbeitstreffen zu viert fand am 18. Januar in Ebersbach statt. Wir besprachen, was wir so vorhaben übers Jahr, und auch, welche Fortbildungen für uns wichtig sind. Außerdem überlegten wir, welche Themen wir bei den Gruppentreffen anbieten möchten. Die Gruppentreffen finden nun im Hofgartentreff Aulendorf statt. Es gab einiges zu tun, auch die Übergabe der Unterlagen und der Höranlage von der vorherigen SHG-Leiterin an uns.

Unser erstes Angebot für die Gruppe war eine **Wanderung im Wur-zacher Ried**. Eine kleine Gruppe machte sich am 25. Januar auf. Es gab tolle Aussichten und gute Gespräche.

Spannend wurde es, als unser erstes Treffen am 22. Februar im Hofgartentreff anstand. Wie viele kommen, passen alle rein? Zuerst kamen die Anmeldungen schleppend, dann auf einmal ging es Schlag auf Schlag, sodass wir am Ende 40 Leute in Aulendorf waren. Norbert Enste, unser Referent, hatte das Thema „**Cochlea Implantat im Alltag** – Technik leicht gemacht und Tipps für den Notfall“ mitgebracht.



Unser Referent Norbert bringt viel Know-how mit



Manuela bedankt sich bei Norbert



Mitgliederversammlung: Vortrag mit Schriftdolmetschung

Die **Mitgliederversammlung** des Cochlea Implantat Verbands Baden-Württemberg wurde von uns SHG-Leiterinnen und auch von einigen unserer Gruppenmitglieder besucht. Die Versammlung war am 8. März in Stuttgart, am Vormittag fanden vor der offiziellen Versammlung am Nachmittag Fachvorträge statt.

Am 30. März wurde eine **Hopfenwanderung mit Führung** in Tett nang organisiert. So kam trotz regnerisch-kalten Wetters eine Handvoll SHG-Mitglieder. Damit alle gut verstehen können während der Führung, wurden alle mit der Roger-Anlage ausgestattet.

Manuela und Sieglinde fuhren am 5. April gemeinsam nach Stuttgart zu einem **Tagesseminar** mit dem Thema „Grundlage Gruppe“.

Die **Wanderung im Wackelwald** mit Führung konnte bei schönem Wetter am 10. Mai stattfinden. Auch hier wurden alle mit der Höranlage versorgt, sodass wir entspannt den Erklärungen des Wanderführers lauschen konnten.

Vom 16.–18. Mai fand die Deutsche Cochlea Implantat Verband Fachtagung in Stuttgart-Weilimdorf statt. Stephanie, Manuela und Franziska waren dabei und haben viele Vorträge rund um das Thema „**Cochlea Implantat Versorgung im Umbruch**“ gehört. Der



Führung für Hopfenbegeisterte



Manuela genießt die wackelnde Bank



Teamwork: Gemeinsam feiern wir die Fachtagung

Austausch mit anderen Cochlea Implantat-Träger:innen war aber genauso wichtig wie die Vorträge. Ebenso haben sich auch Mitglieder unserer Gruppe auf den Weg nach Stuttgart gemacht.

Franziska war vom 22.–24. Mai für den Cochlea Implantat Verband Baden-Württemberg (CIV-BaWü) auf der Messe „REHAB“ in Karlsruhe. Dort hatte der CIV-BaWü gemeinsam mit dem Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Baden-Württemberg einen Infostand. Da die REHAB eine Fachmesse ist, bei der auch viele Menschen aus dem Gesundheitsbereich sich informieren, gab es neben den Gesprächen von Betroffenen zu Betroffenen auch Gespräche mit Fachpersonal.

Erste Hilfe ist ein wichtiges Thema. Nun ist es für Hörgeschädigte nicht immer einfach, diesen Schulungen zu folgen. Daher haben wir uns gedacht: „Warum nicht einen Nachmittag lang mal uns diesem Thema widmen?“ So kam es, dass wir uns dieses Thema für ein Gruppentreffen aussuchten. Am 31. Mai kam Simone Kloker vom DRK Ravensburg zu uns nach Aulendorf. Es war kein klassischer Erste-Hilfe-Kurs, sondern es wurden verschiedene Themen rund um die Erste Hilfe besprochen und geübt.

Für uns SHG-Leiterinnen ging es vom 11.–13. Juli nach Gültstein zum **Engagiertenseminar**, das der CIV-BaWü jedes Jahr für seine Engagierten organisiert. Dieses Jahr waren Klinikclowns die „Referenten“, es gab viele Mitmachaktionen, und es wurde viel gelacht. Humor hilft oft, schwierige Situationen zu bewältigen – und wir bekamen hier einige Werkzeuge mit. Es waren zwei spannende Tage. Am Sonntag gab es dann noch Gelegenheit, organisatorische Dinge zu besprechen und sich untereinander auszutauschen.

Für eine wanderfreudige Gruppe ging es am 5. August in den **Schmallegger Tobel** zum Wandern.

Das Landratsamt bot im Juni/Juli einen „**Vereinsführerschein**“ an. Manuela nahm das Angebot an und absolvierte den Vereinsführerschein.

Am 9. und 10. August wurde für uns SHG-Leiter:innen und Engagierte wie Vorstand oder Beiräte eine Bildungsreise nach Straßburg organisiert. Diese Reise beinhaltete einen Tag im Europaparlament, am anderen Tag waren wir auf den Spuren Goethes in Straßburg unterwegs. An beiden Tagen wurde die Höranlage benutzt, sodass wir alle den Reiseführer gut verstehen konnten.



Franzi (3. v. l.) mittendrin bei der REHAB



So sieht ein Notruf über „nora“ aus



Die Klinikclowns stellen sich vor

Im August findet unser alljährliches **Grillen** statt. Dieses Jahr haben wir in Wangen bei einem unserer SHG-Mitglieder im Garten gemeinsam gegrillt. Es war ein schönes Miteinander.

Im Oktober war eine Wanderung auf dem Höhenweinweg geplant, leider machte das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung, daher musste diese Wanderung ausfallen.

Am 19. Oktober haben wir in Altshausen an der Leopoldschule das **20-jährige Bestehen der SHG** gefeiert. Die Schule selbst feierte ihrerseits 50 Jahre Leopoldschule. Wir hatten in der Schule einen Infostand mit verschiedenem Infomaterial, aber auch Material, um den Sprachprozessor oder das Hörgerät zu schmücken.

Wir organisierten auch zwei Vorträge, die Referentinnen kamen beide aus Ulm. Die Leiterin des Hörzentrums der HNO Uniklinik Ulm, Dr. Eva Goldberg-Bockhorn, referierte über „Möglichkeiten der Hörverbesserung“, anschließend berichtete Dr. Elisabeth Smith über „Einseitige Taubheit“. Beide Vorträge waren gut besucht, auch die Gelegenheit für anschließende Fragen wurde ausgiebig genutzt.

Am 8. November machten sich ein paar von unserer Gruppe auf den Weg nach Füssen ins **Musical „Zepplin“**. Bei tollem Wetter konnte man noch, bevor es losging, etwas am Forggensee flanieren und die tolle Bergkulisse genießen. Manuela hatte einen Termin mit dem Techniker des Festspielhauses, damit unsere Höranlage in die Soundanlage eingebunden werden konnte, dadurch konnten wir über die Höranlage das Musical genießen.

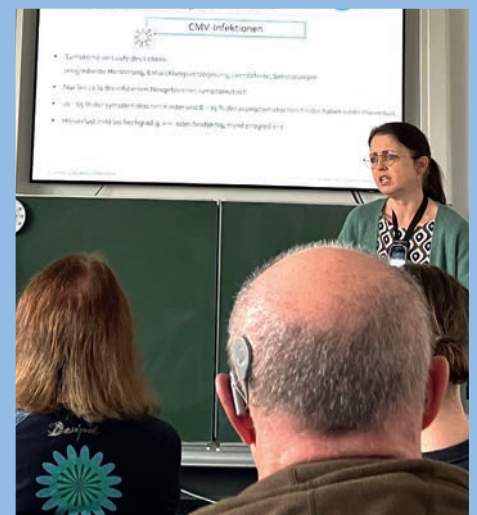
Unser letztes Treffen fand am 22. November in Aulendorf statt. Wir hatten Martina Harling bei uns zu Besuch zum Thema **LifeKinetik**. Ein sehr spannendes Thema für uns, denn es erfordert viel Konzentration, wenn man neben dem Hören und Verstehen bestimmte Bewegungen machen muss. Training fürs Gehirn – wichtig auch für den Alltag.

Wir haben für die Mitglieder unserer SHG verschiedene WhatsApp-Gruppen, in denen es regen **Austausch** gibt. In einer dieser Gruppen geht es um technische Fragen, dort geben wir uns gegenseitig Tipps zu unterschiedlichsten Problemen mit unserer Technik (Sprachprozessor, Fernbedienung, Apps, weitere Hilfsmittel und vieles mehr). Norbert Enste ist CI-Akustiker und unterstützt uns hierbei sehr, auch dadurch, dass er bei unseren Treffen in der Regel mit dabei ist.

Einige neue Mitglieder kontaktieren uns per Mail, weil sie Informationen oder eine **Beratung** über das Cochlea Implantat erhalten möchten, oft stehen sie vor der OP.



Gemeinsam grillen im Regen macht Spaß



Vortrag „Hörverbesserung“ (Eva Goldberg-Bockhorn)



So sieht „a schwäbisches Schwätzle“ aus

Kurz in Zahlen: Es wurden drei Treffen mit verschiedenen Themen angeboten, hinzu kamen drei Wanderungen, einmal Grillen, ein gemeinsamer Ausflug zum Musical Zeppelin in Füssen und zehnmal im Jahr gab es die Stammtische. Bei den Wanderungen waren es auch mal kleinere Gruppen mit nur rund fünf Leuten, aber bei allen anderen Events waren zwischen 10 und 40 Leute dabei.

Wir bedanken uns herzlich bei der AOK Bodensee-Oberschwaben (GKV Selbsthilfeförderung) für die finanzielle Unterstützung unserer Gruppenarbeit.

Franziska Moosherr



Stammtisch: Austausch, Beratung und Hörtraining



Josef, Harald, Ute und Katja (v. l. n. r.) haben es kapiert